

Ich will mit der deutschen Wikipedia nichts mehr zu tun haben.

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 22. August 2014 um 23:32 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. August 2014 um 20:56 Uhr

Nicht jeder versteht, was ein Wiki ist, drum sei das mal hier erklärt.

Ein Wiki ist eine allgemeine oder spezialisierte Enzyklopädie grundsätzlich offener Art. Heißt, jeder kann sich daran beteiligen, der den Regeln folgt, die vereinfacht sagen, dass der Inhalt möglichst der Wahrheit entsprechen sollte, was sich grundsätzlich in glaubwürdigen Belegen manifestiert. Dabei wird oft "belegt" mit "wahr" verwechselt, aber in der alltäglichen Praxis reicht der Beleg fast immer aus. Offene Art heißt nicht zwangsläufig "öffentlich", auch Unternehmen können hausinterne Wikis haben.

In einer allgemeinen Wiki gibt es drei große Problemfelder:

1. Politik (wegen absichtlicher Manipulationen)
2. Wissenschaft (wegen der Schwierigkeit der Materie, die sich nur wenigen Bearbeitern erschließt)
3. Biografien, persönlichen Angaben (siehe Politik)

Nun wird in der Öffentlichkeit oft von "der Wikipedia" gesprochen, positiv oder negativ. Ich bin wikisüchtig und lehne aus eigener Erfahrung eine undifferenzierte Verallgemeinerung mit großem Nachdruck ab.

Ich habe in acht verschiedenen Wikipedias über 2.000 Seiten geschrieben (nein, ich kann nicht acht Sprachen fließend, es war teilweise mühsam) und zahllose Verbesserungen durchgeführt, v.a. in Englisch.

Ich will mit der deutschen Wikipedia nichts mehr zu tun haben.

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 22. August 2014 um 23:32 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. August 2014 um 20:56 Uhr

Was die sechs ungebräuchlicheren Fremdsprachen betrifft, so wurde mein erster Artikel, den ich auf Spanisch geschrieben hatte, gelöscht. Nach einer Woche war er drin, nach sechs Monaten draußen, normalerweise gibt es nach anfänglicher Relevanzprüfung und der formalen Grundprüfung keine Probleme mehr, was hier geschah, weiß ich nicht, weil ich ihn nicht mit Namenskonto geschrieben habe. In den anderen Sprachen gab es, trotz linguistischer Schwierigkeiten meinerseits überhaupt keine Beschwerden.

Englisch: Mein allererster Artikel über einen amerikanischen Sportler, ein Juniorenweltmeister, wurde ca. 2001 sehr schnell gelöscht.

Das ging so: Ich wurde informiert, dass der Artikel auf "Schnelllöschen" eingetragen ist und ich möge bitte vorbringen, warum man ihn behalten solle. Ich brachte es vor, "Juniorenweltmeister" und so. Dann war er weg. Bum. Das...fand ich unschön.

Im Laufe der Zeit stellte ich aber fest, dass dies eine einmalige Ausnahme war, es ging danach nämlich alles ganz reibungslos, keine Beschwerden, kein Klimbim. Nur ein einziges Mal gab es überhaupt eine Löschdiskussion, sehr überraschend, es war in diesem Jahr, 2014, zu der App "Quizduell". Es wurde als "Werbeversuch" (!) gewertet, obwohl ich mich gar nicht übermäßig positiv äußerte und auf "Schnelllöschen" gesetzt, bevor ich etwas dazu schreiben konnte, war der Artikel schon im Cyberspace verdampft. Als ich mich wütend darüber ausließ, laberte der Löscher sich weitgehend verteidigend herum, es wäre "zu wertend" gewesen (wahrscheinlich bezog er sich auf die Formulierung "incredible success") aber möglicherweise habe er auch einen Fehler gemacht. Seine Art war zwar etwas affig, ich muss aber zugeben, dass die App-Firma kaum Links auf Englisch hat und der Erfolg *derartig* extrem ist, dass das ein jemand in Amerika, wo das Spiel eher unbekannt ist, kaum glauben kann. Das Lemma meines ersten Artikels ging übrigens zwei Jahre später online, er war wohl doch nicht so irrelevant. Es gab und gibt also Probleme, aber die sind minimal, man gerät in seltenen Einzelfällen mal an Übereifrige.

Jegliche Diskussion, die sich in über 10 Jahren zu einem von mir getätigten Eintrag gab, war konstruktiv und in einem angenehmen Ton gehalten. Die US-Wikipedia, wie ich sie nenne, ist fast perfekt.

Ich will mit der deutschen Wikipedia nichts mehr zu tun haben.

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 22. August 2014 um 23:32 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. August 2014 um 20:56 Uhr

Tja, und dann gibt es eben noch den "ugly duckling", aus dem kein Schwan werden will.
LASST, DIE IHR EINTRETET, ALLE HOFFNUNG FAHREN. (Dante)

Die deutschsprachige Wikipedia, jjaa. Man ist im Seufzen gefangen und weiß nicht, wo man beginnen soll.

Was .. *kann* .. bei einem solchen Projekt schief laufen ?

Sagen wir es mal so, von außen kann man zwar in begrenzter Weise manipulieren, aber richtig Scheiße bauen kannst du eben nur von innen.

Die deutsche Wikipedia ist seit Jahren wegen der so empfundenen Bösartigkeit der hyperarroganten Administratoren und vor allem der "[Löschhölle](#)" berüchtigt, wo überaus limitierte Menschen sich daran aufgeilen, im Kasernenhofton Artikel zu massakrieren.
"Relevanz belegen ! 7 Tage."

Damit tut man einzelnen durchaus unrecht, so habe ich grad heute mit einem ehemaligen Moderator gemailt, an *dem* lag es bestimmt nicht, auf die Frage, warum er raus ist, sagte er "es gibt zu viele Leute, die eine übertriebene Meinung ihrer eigenen Kompetenzen haben und zu wenige Möglichkeiten, um Entscheidungsmöglichkeiten an Kompetenz zu koppeln." Ouuuh, das ist aber...geschliffen.

Die Unfähigen haben sich mit Penetranz durchgesetzt und stilisieren sich zu Wächtern der Wahrheit. Autoren, die etwas können oder nur Menschen die eine andere Meinung haben sind des öfteren nicht erwünscht. Wenn die Würstchen an die Macht kommen, wird eben der Senf rationiert.

Nachdem gleich mehrere unangemeldete User meinen Bruder in seinem Artikel [völlig unbelegt diffamiert](#) haben, was ein Moderator "gesichtet" und damit freigegeben hat, habe ich eine von mehreren

Ich will mit der deutschen Wikipedia nichts mehr zu tun haben.

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 22. August 2014 um 23:32 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. August 2014 um 20:56 Uhr

Lügen gelöscht und den Sichter zurechtgewiesen. Er war stinksauer, verteidigte die Lügen und überzog mich und meinen Bruder mit Beleidigungen, nach dem Motto, ein Familienclan (ich schreibe mit Klarnamen) wolle missliebige Informationen unterdrücken. Ich beschwerte mich über sein Vorgehen, er stellte daraufhin einen völlig falsch begründeten "Löschantrag" (!!) gegen das Lemma meines Bruders. HAHHAHAHA !

Als ich mich über ihn beschwerte, drohte man mir mich für immer zu sperren (Logik: Beschwerde über tatsachenwidrig redende Moderatoren ist eine Art Straftat), immerhin ein einziger erbarmte sich und bot an mir zu helfen, einigen wenigen tut man eben immer unrecht, wenn man einen Saustall einen Saustall nennt.

Ich habe nach diesem of-fen-sicht-lich abstrusen Löschantrag mit Wiederholung von wahrheitswidrigen Angaben den Antrag gestellt, meinen eigenen Wikieintrag in Deutschland zu löschen. Es geht eben *nicht* um den einen vollkommen unfähigen/bösartigen Mann, sondern der ganze Betrieb ist schwer krank. Und er ist es nicht jetzt, er ist es seit Jahren.

Auf dieses "Privileg" eines Eintrags bin ich gerne bereit zu verzichten. Es macht in Deutschland keinen Sinn mehr.

Ich betone dabei, dass ich begeisterte Wikianer bin, auch in anderen deutschsprachigen Wikis, bei denen ich hunderte von Artikeln verfasst habe, funktioniert praktisch alles. Es ist also *NICHT* "Wikipedia" und es sind auch nicht deutsche Wikis allgemein, sondern nur eine einzige völlig disfunktionale Organisation.

P.S. Ich wurde nach meinem eigenen Löscheintrag für einen Tag gesperrt, denn, so wörtlich, "WP: Bitte nicht stören", das heiÙe, dass, wörtliches Zitat "dass du etwas machst, dass du eigentlich nicht willst."

Welches Ersatzwiki ich in Zukunft hauptsächlich frequentiere, überlege ich noch.

[Guter Beitrag von Olli Piepen](#)

Ich will mit der deutschen Wikipedia nichts mehr zu tun haben.

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 22. August 2014 um 23:32 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. August 2014 um 20:56 Uhr

[Eigentümlich Frei 2012](#)